

Celtic Cronicles - Lughnasadh Mitts

© Regenbogenwolle



Das Set „Celtic Cronicles“ besteht aus vier zueinander passenden Teilen - Schal, Mütze, Handstulpen und Socken - benannt nach den vier wichtigen Mondfesten des keltischen Kalenders. Das Garn für die auf dem Foto abgebildeten Handschuhe ist handgesponnen und besteht aus 50% Kaschmir und 50% Seide. Ein Foto von Stulpen ohne Finger folgt noch. Natürlich kann man das Strickmuster ebenso gut mit industriell gesponnenem Garn stricken, das eine ähnliche Lauflänge hat.

Für die Handstulpen / Handschuhe benötigst du ein je nach Geschmack zweifach oder dreifach gezwirntes Garn mit einer Lauflänge von ca. 400 m/ 100 g. Der Kreativität in Farbe und Form sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Empfehlen würde ich eine schwer filzbare Wolle und ggf. einen Anteil an Seide, Nylon, Ramie, Bananenfaser, Rosenfaser, Maisfaser o.ä. haltbaren Fasern haben, die die Stabilität erhöhen für eine längere Haltbarkeit.

Die Anleitung beschreibt drei Abschlüsse - für Pulswärmer ohne Daumen, Handstulpen mit Daumen und richtige Fingerhandschuhe.

Material

100 g Garn mit einer Lauflänge von 400 m / 100g

Nadelspiel mit 5-6 Nadeln Größe 2,25 oder passend zu deinem Garn

Ggf. Zopfnaedel oder eine Nadel aus einem Nadelspiel

Abkürzungen:

M	-	eine Masche
Rd	-	eine Runde
re	-	rechts stricken
li	-	links stricken
kfb	-	„knit in front and back“, d.h. wie zum rechts stricken vorne in die Masche einstechen, den Faden holen, aber die Masche noch nicht von der Nadel gleiten lassen. Noch einmal in den hinteren Teil der Masche einstechen und den Faden holen.
2zus	-	zwei Maschen rechts zusammen stricken
Üb	-	Überzug - Eine Masche rechts abheben, eine weitere stricken. Die abgehobene Masche wie beim Abketten über die gestrickte heben.
U	-	ein Umschlag

Anleitung:

Die Anleitung beschreibt die Größe M. Für größere und kleinere Handstulpen kann die Maschenzahl auf den beiden Nadeln, auf denen nicht gezopft wird, variiert werden. Die Handschuhe auf dem Foto haben Größe S und hatten auf Nadel 3 und 4 nur 10 statt 12 Maschen, eher geeignet für sehr kleine Hände.

1. Bündchen

56 M anschlagen, auf vier Nadeln zu je 14 M verteilen und zur Runde schließen.

Dabei darauf achten, dass sich die M nicht verdrehen.

(2 re, 2 li) 10 mal wiederholen oder bis das Bündchen ca. 4 - 5 cm lang ist.

Daumen Teil 1

Zunahmen auf Nadel 3 für die rechte Handstulpe

Maschen stilllegen

In Runde 15 bzw. wenn das Strickstück bis kurz über die Daumenfalte deiner Hand reicht (anprobieren) werden die 12 Maschen, die du auf Nadel 2 und 3 zugenommen hast, stillgelegt. Dafür nimmt man eine neue, also sechste Nadel hinzu, strickt diese 12 M, die dann auf dieser Nadel verbleiben.

Hat man keine Nadel der gleichen Größe zur Hand, kann man die M auch einfach abheben auf eine Hilfsnadel, Sicherheitsnadel, etc.

Linke Handstulpe:

Das Zopfmuster wird gleich gestrickt, aber die Zunahmen finden rechts davon statt, also auf der rechten Seite von Nadel 2 und der linken Seite von Nadel 4.

Handkante

Maschen zu- und wieder abnehmen in der Daumenfalte

Beide Handstulpen: Damit nun an der Stelle, wo die M für den Daumen stillgelegt wurden, keine Löcher entstehen, nimmt man mit der alten (dritten oder vierten) Nadel 4 Maschen zu. Dafür legt man 4 mal eine Schlinge um den linken Daumen, welche man dann auf die rechte Nadel überträgt. Diese nicht zu fest ziehen. Dann strickt man (bei der rechten Handstulpe) die restlichen 14 Maschen ab.

Nadel 1 und 2 werden wie zuvor im Zopfmuster gestrickt, die dritte und vierte rechts.

In der Runde nach der Zunahme werden die zugenommenen Maschen einmal normal abgestrickt. In den darauf folgenden beiden Runden nimmt man diese Maschen wieder ab.

Hier noch einmal in Kurzform die Nadel 3 (4) ab den stillgelegten Maschen:

Rechte Handstulpe auf der 3. Nadel:

Runde 1: 4 zunehmen, 14 re

Runde 2: 18 re

Runde 3: 2zus, Üb, 14 re

Runde 4: 16 re

Runde 5: 2zus. Üb, 12 re

Runde 6: 14re

Linke Handstulpe auf der 4. Nadel:

Runde 1: 14 re, 4 zunehmen

Runde 2: 18 re

Runde 3: 14 re, 2zus, Üb

Runde 4: 16 re

Runde 5: 12 re, 2zus. Üb

Runde 6: 14re

Ab hier werden alle Maschen auf der 3. Und 4. Nadel bei beiden Handstulpen rechts gestrickt. Wenn der Chart auf Nadel 1 und 2 fertig ist, kann man nach Belieben noch ein paar Zentimeter weit glatt rechts stricken, so lang, wie man die Stulpe haben möchte. Dann locker abketten.

Daumen Teil 2

Mit zwei neuen Nadeln nimmt man entlang der Daumenfalte möglichst regelmäßig verteilt weitere 10 M auf, also jeweils 5 pro Nadel. Nun strickt man insgesamt 10 Runden.

Locker abketten.

Daumen Teil 1: Zunahmen auf Nadel 3 für die rechte Handstulpe

Maschen stilllegen

In Runde 15 bzw. wenn das Strickstück bis kurz über die Daumenfalte deiner Hand reicht (anprobieren) werden die 12 Maschen, die du auf Nadel 2 und 3 zugenommen hast, stillgelegt. Dafür nimmt man eine neue, also sechste Nadel hinzu, strickt diese 12 M, die dann auf dieser Nadel verbleiben.

Hat man keine Nadel der gleichen Größe zur Hand, kann man die M auch einfach abheben auf eine Hilfsnadel, Sicherheitsnadel, etc.

Linke Handstulpe:

Das Zopfmuster wird gleich gestrickt, aber die Zunahmen finden rechts davon statt, also auf der rechten Seite von Nadel 2 und der linken Seite von Nadel 4.

Handkante

Maschen zu- und wieder abnehmen in der Daumenfalte

Beide Handstulpen: Damit nun an der Stelle, wo die M für den Daumen stillgelegt wurden, keine Löcher entstehen, nimmt man mit der alten (dritten oder vierten) Nadel 4 Maschen zu. Dafür legt man 4 mal eine Schlinge um den linken Daumen, welche man dann auf die rechte Nadel überträgt. Diese nicht zu fest ziehen. Dann strickt man (bei der rechten Handstulpe) die restlichen 14 Maschen ab.

Nadel 1 und 2 werden wie zuvor im Zopfmuster gestrickt, die dritte und vierte rechts.

In der Runde nach der Zunahme werden die zugenommenen Maschen einmal normal abgestrickt. In den darauf folgenden beiden Runden nimmt man diese Maschen wieder ab.

Hier noch einmal in Kurzform die Nadel 3 (4) ab den stillgelegten Maschen:

Rechte Handstulpe auf der 3. Nadel:

Runde 1: 4 zunehmen, 14 re

Runde 2: 18 re

Runde 3: 2zus, Üb, 14 re

Runde 4: 16 re

Runde 5: 2zus. Üb, 12 re

Runde 6: 14re

Linke Handstulpe auf der 4. Nadel:

Runde 1: 14 re, 4 zunehmen

Runde 2: 18 re

Runde 3: 14 re, 2zus, Üb

Runde 4: 16 re

Runde 5: 12 re, 2zus. Üb

Runde 6: 14re

Ab hier werden alle Maschen auf der 3. Und 4. Nadel bei beiden Handstulpen rechts gestrickt. Wenn der Chart auf Nadel 1 und 2 fertig ist, strickt man rechte Runden bis man beim Anprobieren knapp über den Knöcheln des Zeige-, Mittel- und Ringfingers ist.

Finger der rechten Handstulpe:

Insgesamt haben wir jetzt 54 M auf den 4 Nadeln, dreimal 14 und einmal 12 auf der 3. Nadel. Diese Maschen teilen sich wie folgt auf: 12 für den kleinen Finger und jeweils 14 für die anderen drei Finger. Da unsere Finger nicht die gleiche Höhe haben, beginnen wir mit dem kleinen Finger. Die Tabelle unten macht das Stricken vielleicht übersichtlicher. Ansonsten haltet euch an die im Text vorgegebenen Schritte.

Nadel 1 (14)		Nadel 2 (14)		Nadel 3 (14)		Nadel 4 (14)	
6 M still							6 M still
Kleiner Finger:						2 M aufn, = 14 M	
	7 M still					7 M still	
Ringfinger:				2 M aufnehmen, insg. 3 Rd stricken, 2 M aufnehmen = 18 M			
	1M still	6 M still			6 M still	1 M still	
Mittelfinger:						2 M aufnehmen, 2 zunehmen = 18 M	
			7 M still	7 M still			
Zeigefinger:				2 M aufnehmen, 2 zunehmen = 18 M			

Der kleine Finger

Für den kleinen Finger werden die letzten 6 M der vierten Nadel und die ersten 6 M der ersten Nadel auf eine zusätzliche Stricknadel gelegt. Nun werden weitere 2 M aufgenommen, indem man um den Daumen eine Schlinge legt. Diese 14 M werden auf drei Nadeln verteilt. Es werden 15 Runden gestrickt. Nun werden Maschen abgenommen, indem man in jeder Runde die letzten beiden M zusammenstrickt. Wenn noch 6 M auf den Nadeln sind, werden diese durchfädelt und zusammengezogen. Der Faden wird am Schluss nach innen geholt und vernäht.

Der Ringfinger

Die verbliebenen 44 M werden eine Runde rechts gestrickt. Vor dieser Runde und nach dieser Runde wird je eine M aufgenommen und auf einer zusätzlichen Nadel stillgelegt. Darauf folgen weitere zwei Runden rechte Maschen über die 44 M.

Für den Ringfinger werden nun auf der zusätzlichen Nadel, auf der sich bereits die beiden stillgelegten Maschen befinden, weitere 2 M aufgenommen. Nun werden noch 7 M von der vierten Nadel und 7 M von der 1. Nadel still auf die Hilfsnadel gebracht und diese insgesamt 18 M auf drei Nadeln verteilt.

20 Rd re stricken, danach wird der Ringfinger wie der kleine Finger beendet.

Der Mittelfinger

Für den Mittelfinger zusätzlich 2 M aufnehmen, dann eine Runde stricken und jeweils davor und danach eine M zunehmen. Diese 4 M kommen auf die Hilfsnadel, außerdem die verbliebenen beiden M von nadel 1 und 4 und je 6 M von der zweiten und dritten Nadel. Wieder auf drei Nadeln verteilen, 22 Runden stricken und wie zuvor beenden.

Der Zeigefinger

Es wird genauso verfahren wie beim Mittelfinger, während die restlichen M von der dritten (7 M) und zweiten (7 M) Nadel verwendet werden.

Der linke Handschuh

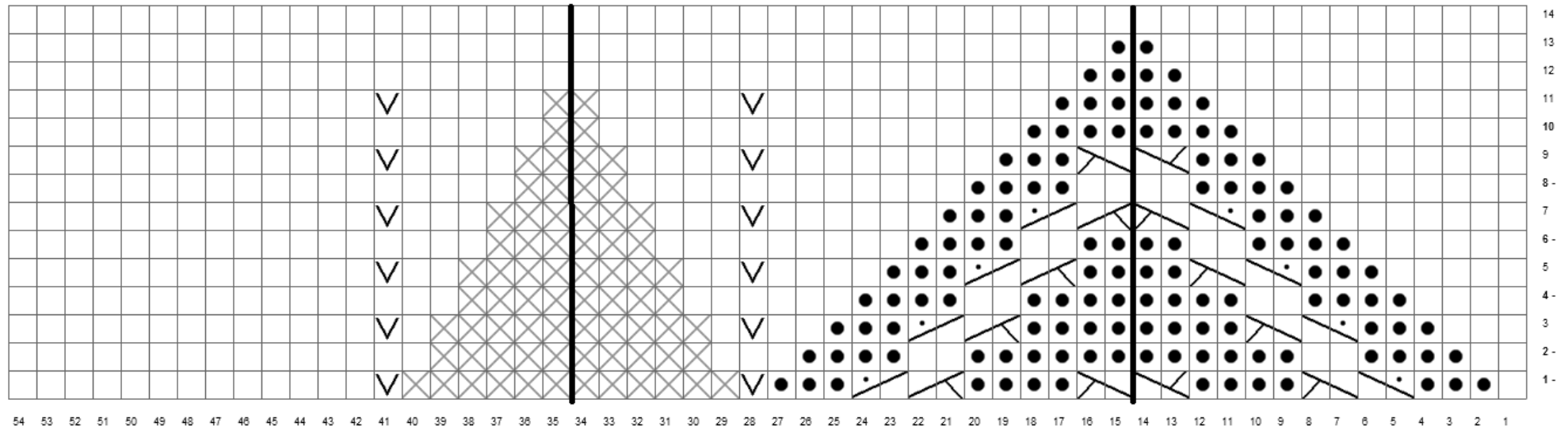
Der linke Handschuh wird genauso gearbeitet, wobei die Tabelle die spiegelverkehrte Vorgehensweise zeigt:

Nadel 1 (14)		Nadel 2 (14)		Nadel 3 (14)		Nadel 4 (14)	
			6 M still	6 M still			
Kleiner Finger:						2 M aufn, = 14 M	
		7 M still			7 M still		
Ringfinger:						2 M aufnehmen, insg. 3 Rd stricken, 2 M aufnehmen = 18 M	
	7 M still	1 M still			1 M still	7 M still	
Mittelfinger:						2 M aufnehmen, 2 zunehmen = 18 M	
7 M still							7 M still
Zeigefinger:						2 M aufnehmen, 2 zunehmen = 18 M	








Daumen Teil 2

Mit zwei neuen Nadeln nimmt man entlang der Daumenfalte möglichst regelmäßig verteilt weitere 10 M auf, also jeweils 5 pro Nadel. Hinzu kommen die 12, die man still gelegt hatte, also insgesamt 22 M. Nun strickt man 15 Runden und beendet den Daumen genauso wie die restlichen Finger.

Daumen und Zopfmuster in größerer Darstellung:



Erläuterungen

-  rechte M
-  linke M
-  2 M auf Hilfsnadel vor die Arbeit, 2 M re, die M von der Hilfsnadel re
-  2 M auf Hilfsnadel vor die Arbeit, 2 M li, die M von der Hilfsnadel re
-  2 M auf Hilfsnadel hinter die Arbeit, 2 M re, die M von der Hilfsnadel li
-  kfb
-  keine Masche